

Liebe Vorsitzende in den Gliederungen,

uns erreichen aktuell vermehrt Nachrichten über Organisationen, die mit Spendenbetrugsversuch konfrontiert sind. Die Masche: Angebliche Spender überweisen per Lastschrift einen hohen Geldbetrag. Anschließend melden sie sich, um mitzuteilen, dass es sich z.B. bei der Höhe des Betrags um ein Versehen handelt, und bitten um Rücküberweisung. Sobald diese erfolgt, lassen die Betrüger den überwiesenen Betrag von ihrer Bank zurückbuchten.

Weitere Informationen zur Betrugsmasche finden ihr hier: [Die Lastschrift-Falle – Spendenbetrug vorbeugen - Fundraising-Magazin](#)

Bitte unbedingt immer die in dem Beitrag genannten Schutzmaßnahmen beachten:

- Niemals Geld, das per Lastschrift eingezogen wurde, zurücküberweisen. Spender sollen ihre Bank zur Rückbuchung anweisen.
- Konto im Auge behalten. Bei auffälligen Beträgen kritisch den Absender prüfen und aufmerksam bleiben.
- Die eigene Buchhaltung informieren und sensibilisieren.
- E-Mails genau prüfen. Kommt einem der Absender nicht bekannt vor, und ist er ein absoluter Neuspender, oder sind Formulierungen ungewöhnlich, sollte man eine gesunde Skepsis an den Tag legen.
- Polizei einschalten. Die Polizei hat ein [Meldeportal für Internetkriminalität](#). Dort den Fall melden, auch wenn kein Schaden entstanden ist. Das schützt auch andere gemeinnützige Organisationen.

Beste Grüße

Martin Holzhause

--

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.
Bundesgeschäftsstelle

E-Mail: Martin.Holzhause@bgst.dlrg.de

Telefon: +49 (5723) 955 – 442